

25.11.2019

## Kleine Anfrage 3186

des Abgeordneten Andreas Kossiski SPD

### **Warum äußert sich die Landesregierung nicht eindeutig zum Radschnellweg entlang des Tausendfüßlers in Bonn?**

Im März 2019 reichten die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis einen offiziellen Antrag ein, einen vier Meter breiten Landesradschnellweg in die Neubau-Planungen für den Tausendfüßler zu integrieren. Mit dem Radschnellweg soll entlang der A565 (Tausendfüßler) eine neue schnelle Radverbindung zwischen dem Bonner Westen (mit seinen Uni-Standorten und Unternehmen) und Beuel, bis in den Rhein-Sieg-Kreis (Niederkassel, Troisdorf, Sankt Augustin) hinein, geschaffen werden. Wenn man den Klimaschutz ernst nimmt und wirklich Verkehre verlagern und RadfahrerInnen eine schnelle Anfahrt ermöglichen will, wäre ein Radschnellweg entlang der Autobahn ideal.

Straßen NRW stellte Mitte Oktober 2019 seine Pläne für den „Tausendfüßler“ vor, ohne einen Radschnellweg zu erwähnen.<sup>1</sup> Der Neubau dieses Autobahnabschnitts ist im wahrsten Sinne eine einmalige Chance, für den Radverkehr neue Chancen zu öffnen. Immer mehr Menschen sind bereit, auch etwas längere Strecken mit dem Rad zu fahren, wenn ihnen eine gute Infrastruktur geboten wird, gerade auch wegen eBikes. Der kreuzungsfreie Radschnellweg von Alfter über den Tausendfüßler und die Nordbrücke nach Sankt Augustin ist dabei ein wichtiges Instrument, um mehr Menschen vom Umstieg zum Fahrrad zu überzeugen. Das Land muss die Kommunen bei der Verkehrswende unterstützen. Kompetenzgerangel hilft niemandem bei diesem so wichtigen Thema. Scheinbar schieben sich die Stadt Bonn und das Verkehrsministerium gegenseitig die Verantwortung zu: Die Stadt habe nicht die notwendigen Unterlagen geliefert, das Land sei nicht bereit von seinem (Zeit-)Plan abzuweichen. Diese Diskussion wird im Endeffekt auf dem Rücken der Bürgerinnen und Bürger ausgetragen. Eine klare Positionierung des Verkehrsministeriums ist dringender denn je notwendig.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wird der von Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis geforderte Radschnellweg noch in die Neubau-Planung der Strecke rund um den „Tausendfüßler“ integriert?

---

<sup>1</sup>[https://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/radschnellweg-auf-dem-tausendfuessler-steht-auf-der-kippe\\_aid-46757581](https://www.general-anzeiger-bonn.de/bonn/stadt-bonn/radschnellweg-auf-dem-tausendfuessler-steht-auf-der-kippe_aid-46757581)

Datum des Originals: 22.11.2019/Ausgegeben: 25.11.2019

2. Welche konkreten Maßnahmen und Anträge seitens der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises sind erforderlich, damit der Radschnellweg vor Eröffnung des Planfeststellungsverfahrens in die Planung für den Tausendfüßler einbezogen werden kann?
3. Welche Unterlagen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises waren aus welchem Grund unzureichend?
4. Warum äußert sich die Landesregierung nicht endlich eindeutig zum Radschnellweg am „Tausendfüßler“?

Andreas Kossiski